

Israels Regierungskoalition droht das Aus

Die vergangene Parlamentswahl in Israel vor gut einem Jahr war die letzte von insgesamt vier in kürzester Zeit abgehaltenen Neuwahlen. Jair Lapid von der zentristische Partei Yesh Atid gelang es nach wochenlangen Verhandlungen aus der extrem zersplitterten Parteienlandschaft eine ideologisch bunte Regierungskoalition zu formen, die den langjährigen Premierminister Benjamin Netanjahu in die Opposition schickte. Die Regierungsgeschäfte übernahm fortan Naftali Bennett von der extremrechten Partei Jamina. Seine hauchdünne Mehrheit stützt sich unter anderem auch auf die Stimmen der Vereinigten Arabischen Liste Raam, ein langjähriger Tabubruch in der israelischen Politik.¹

Zwar hält Bennetts Regierung länger als von vielen Beobachter:innen erwartet, doch nach nicht mal einem Jahr könnte die Koalition vor ihrem Aus stehen. Den ersten herben Rückschlag erlitt die Regierung Anfang April, als Idit Silman aus Bennetts Partei Jamina ihren Rücktritt ankündigte. Damit verliert die Koalition ihre Mehrheit in der israelischen Knesset.² Theoretisch könnten die Regierungsgeschäfte auch mit 60 von 120 Sitzen fortgeführt werden, doch die erfolgreiche Verabschiedung von Gesetzen ist ohne Mehrheit auf dem Papier deutlich schwieriger. Diese Woche drohte nun auch die arabische Raam-Partei ihren Rückzug aus der Regierung an. Damit würden der Regierungskoalition weitere vier Sitze in der Knesset verloren gehen.³

Der Grund für den angekündigten Rückzug von Raam war das Vorgehen der israelischen Polizei auf dem Tempelberg in Jerusalem. Am Freitag letzter Woche drang israelische Bereitschaftspolizei in die al-Aqsa-Moschee ein und lieferte sich Gefechte mit Palästinensern, von denen über 150 verletzt wurden.⁴ Das israelische Außenministerium twitterte, die Polizei sei gezwungen gewesen das Gelände zu betreten, um die Steine zu entfernen, die maskierte Männer zuvor dort angesammelt hatten.⁵ Die Auseinandersetzungen hielten über das Wochenende an, es kam zu weiteren Verletzten. Raam kündigte in einem Statement an die Koalition zu verlassen, sollte die Regierung ihre Schritte gegen die Menschen in Jerusalem fortsetzen.⁶ Bis zum 8. Mai befindet sich die Knesset in einer Tagungspause. Sollten die politischen Konflikte bis dahin nicht entschärft worden sein droht Ministerpräsident Bennett ein Misstrauensvotum.⁷

¹ <https://www.timesofisrael.com/arab-israeli-raam-party-makes-history-by-joining-bennett-lapid-coalition/>

² <https://edition.cnn.com/2022/04/06/middleeast/israel-coalition-majority-lost-intl/index.html>

³ https://www.zeit.de/politik/ausland/2022-04/israel-raam-partei-regierungskoalition-palaestinenser-naftali-bennett?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F

⁴ <https://www.theguardian.com/world/2022/apr/15/israeli-security-forces-clash-with-palestinian-protesters-at-jeruselems-al-aqsa-mosque>

⁵ https://twitter.com/IsraelMFA/status/1514818363729408009?ref_src=twsrc%5Etfw

⁶ <https://www.france24.com/en/asia-pacific/20220418-arab-party-suspends-israeli-coalition-govt-membership-amid-jerusalem-violence>

⁷ <https://www.tagesschau.de/ausland/israel-regierung-127.html>